

	Vorwort	
1.	Vom Königshof <i>Villare</i>/Derichsweiler über das pfalzgräfliche Echtz und die Grafschaft Maubach zur Jülicher Wehrmeisterei.	8
	Naturraum, Besiedlung, Straßen und Gewässernutzung	10
	Der Lendersdorfer Teich, die primären Waldanteile und die sekundären Nutzungen nach dem Weistum von 1342	15
	Die Auer Gemeinde und die pfalzgräfliche Grafschaft Maubach "mit dem Wald" im Schatten der Reichsburg Bergstein	21
	Die Villa <i>Aeccheze</i> /Echtz bei Derichsweiler im Besitz des Pfalzgrafen Hezelin (1025)	27
	Zur Abgrenzung der Königshöfe Düren und Vlaten sowie zum historischen Hintergrund der Bürgewaldlegende	31
	Zum Grenzcharakter der Rur in bezug auf Reichsrecht, Zehnte und Hochgericht der Wehrmeisterei	40
2.	Die Landzölle im Oberquartier des Herzogtums Jülich und das Verhältnis des Hauptzolls Birkesdorf zur Reichsstadt Düren.	43
	Der bereits 1043 erwähnte Zoll von Zülpich	44
	Zur Zollpraxis: Zölle, Akzisen, Befreiungen und Bedrückungen	47
	Der Hauptzoll Birkesdorf und die Nebenzölle Mariaweiler, Derichsweiler, Gey und Niederzier	52
	Nideggen als Amtszoll und Erfassungsstelle im Oberquartier	56
	Die Zölle in den Ämtern Monschau, Heimbach, Münstereifel, Tomburg und Neuenahr	59
	Von der Zollblockade gegen die Stadt Düren zur Verlegung des Birkesdorfer Zolles an die Dürener Johannesbrücke	66
	Verkehr und Brücken im Gebiet der Reichsstadt Düren	71
	Der Birkesdorfer Zoll als Indiz für eine erzbischöfliche Isolierungspolitik gegen das Dürener Reichsgut	75

3. Bergstein - vom Reichslehen zum Nidegger Gericht und Kirchspiel mit limburgischen Traditionen.	79
Die Zerstörung der Reichsburg Bergstein und die politische Situation im Jahr 1198	82
Die Entwicklung des Herzogtums Limburg im 12. Jahrhundert und die Erzbischöfe von Köln	85
Die Pfarre Bergstein zwischen Drove/Nideggen und dem Limburger Kloster Reichenstein	91
Der Limburg-Monschauer bzw. Hetzinger Besitz im ehemaligen Reichslehen Bergstein	96
Ortsnamen-Register	100